

Carlos Alcaraz Zur Navigation springen Zur Suche springen Carlos Alcaraz Carlos Alcaraz (April 2022) Nation: Spanien Geburtstag: 5. Mai 2003 (20 Jahre) GröÙe: 183 cm Gewicht: 74 kg 1. Profisaison: 2018 Spielhand: Rechts, beidhÄndig RÄckhand Trainer: Juan Carlos Ferrero Preisgeld: 19.644.057 US-Dollar Einzel Karrierebilanz: 137:35 Karrieretitel: 12 HÄchste Platzierung: 1 (12. September 2022) Aktuelle Platzierung: 1 Wochen als Nr. 1: 31 Grand-Slam-Bilanz Ausklappen Grand-Slam-Titel€%2 Doppel Karrierebilanz: 3:3 HÄchste Platzierung: 519 (9. Mai 2022) Letzte Aktualisierung der Infobox: 17. Juli 2023 Quellen: offizielle Spielerprofile bei der ATP/WTA (siehe Weblinks) Carlos Alcaraz Garfía (* 5. Mai 2003 in El Palmar, Murcia) ist ein spanischer Tennisspieler. Er brach aufgrund seiner in jungem Alter erzielten Erfolge einige Rekorde. Mit dem Sieg bei den US Open 2022 wurde er die jÄngste Nummer 1 der Weltrangliste und fÄhrt diese auch aktuell an. 2023 gewann er in Wimbledon seinen zweiten Grand-Slam-Titel. Inhaltsverzeichnis 1 Karriere 1.1 Bis 2020: Jugend und erste Erfolge auf der Challenger und ATP Tour 1.2 2021: Grand-Slam-DebÄt, erster ATP-Titel und Einstieg in die Top 50 1.3 Seit 2022: Erste Masters-Titel, zwei Grand-Slam-Siege und jÄngste Nummer 1 der Weltrangliste 2 Erfolge 2.1 Einzel 2.1.1 Turniersiege 2.1.1.1 ATP Tour 2.1.1.2 Next Generation ATP Finals 2.1.1.3 ATP Challenger Tour 2.1.2 Finalteilnahmen 3 Leistungsbilanz 4 Auszeichnungen und Preise (Auswahl) 5 Weblinks 6 Einzelnachweise Karriere[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten] Bis 2020: Jugend und erste Erfolge auf der Challenger und ATP Tour[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten] Alcaraz wurde im Juli 2018 U16-Europameister.[1] Im Endspiel schlug er Holger Rune.[2] Im September 2018 trug er entscheidend zum Titelgewinn des spanischen Junioren-Davis-Cup-Teams bei und wird seitdem von Juan Carlos Ferrero, der frÄheren Nummer 1 der ATP-Weltrangliste und dem Grand-Slam-Sieger der French Open 2003, trainiert.[3] Sein bestes Resultat auf der ITF Junior Tour war das Erreichen der Viertelfinals 2019 in Wimbledon, wo er Martin Damm unterlag. Obwohl er noch bis Ende 2021 als Junior spielberechtigt gewesen war, blieb dies sein letztes Turnier auf der Tour. Er erreichte im Januar 2020 Platz 22 der Junior-Rangliste, seinen HÄchstwert. Stattdessen nahm er ab 2019 regelmÄÙig an Profiturnieren teil. Bei seinem ersten Turnier auf der ATP Challenger Tour in Alicante, wo er dank einer Wildcard teilnahm, gewann er gegen Jannik Sinner. Damit wurde er der erste Spieler aus dem Jahrgang 2003, der ein Match auf dieser Ebene gewann. In Murcia gelang ihm in der Folgewoche als erst fÄnfte U16-Spieler (seit 2000) mit Pedro Martínez einen Top-200-Spieler zu besiegen.[4] Im weiteren Verlauf des Jahres gewann Alcaraz seinen ersten Titel auf der ITF Future Tour. Beim Challenger in Sevilla besiegte er abermals zwei Spieler der Top 200, darunter erneut Martínez, und erreichte erstmals das Viertelfinale. Das Jahr beendete er innerhalb der Top 500 der Tennisweltrangliste. Nach zwei Future-Titeln am Jahresanfang 2020 bekam er fÄr das ATP-Tour-Event in Rio eine Wildcard. Dort gewann er in seinem ersten Match auf diesem Niveau in 3:36 Stunden gegen die Nummer 41 der Weltrangliste Albert Ramos in drei SÄtzen.[5] AnschlieÙend unterlag er Federico Coria. Im August und Oktober 2020 erreichte er insgesamt vier Challenger-Finals und blieb in Triest, Barcelona und Alicante siegreich. Durch seine Erfolge stieg er im Jahr 2020 (in welchem aufgrund der COVID-19-Pandemie fÄnf Monate lang keine Profi-Turniere stattfanden) von Platz 492 bis auf Platz 136 der Weltrangliste. DafÄr wurde er mit dem ATP-Newcomer-of-the-Year-Award geehrt.[6] 2021: Grand-Slam-DebÄt, erster ATP-Titel und Einstieg in die Top 50[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten] Im Januar 2021 Äberstand Alcaraz das in Doha ausgetragene Qualifikationsturnier der Australian Open 2021 und spielte sein erstes Grand-Slam-Turnier. Damit wurde er der jÄngste Australian-Open-Qualifikant seit Novak Đoković bei den Australian Open 2005.[7] Beim ebenfalls in Melbourne stattfindenden Vorbereitungsturnier erreichte Alcaraz durch einen Sieg Äber den an Position 1 gesetzten David Goffin das Achtelfinale. Bei den Australian Open konnte Alcaraz gegen den ebenfalls als Qualifikant gestarteten Botic van de Zandschulp direkt sein erstes Grand-Slam-Match gewinnen und wurde somit zum jÄngsten Sieger eines Grand-Slam-Matches seit Thanasi Kokkinakis bei den Australian Open 2014, ehe er in der zweiten Runde Mikael Ymer unterlag.[8] Nachdem er in Marbella erstmals ein ATP-Halbfinale erreicht und in Oeiras einen weiteren Challenger-Titel gewonnen hatte, stieg Alcaraz im Mai 2021 in die Top 100 der Weltrangliste ein.[9] Bei den French Open erreichte er als Qualifikant durch einen Sieg Äber den an 28 gesetzten Nikolas Pietrangeli die dritte Runde, wo er Jan-Lennard Struff unterlag. In Wimbledon startete er mit einer Wildcard und schied in der zweiten Runde gegen den Weltranglistenzweiten Daniil Medwedew aus. Im Juli 2021 gewann Alcaraz in Umag durch einen Finalsieg Äber Richard Gasquet seinen ersten ATP-Titel. Er wurde damit der jÄngste Sieger eines ATP-Turniers seit Kei Nishikori in Delray Beach 2008.[10] Nachdem er in Winston-Salem ein weiteres Halbfinale erreicht hatte, kam Alcaraz bei den US Open unter anderem durch Siege Äber den an Position 26 gesetzten Cameron Norrie sowie den Weltranglistendritten Stefanos Tsitsipas ins Viertelfinale. Er wurde damit der jÄngste US-Open-Viertelfinalist seit Thomaz Koch im Jahr 1963 sowie der jÄngste Grand-Slam-Viertelfinalist seit Michael Chang bei den French Open 1990.[11] Nach einem weiteren Halbfinale in Wien konnte Alcaraz zum Jahresabschluss bei den Next Gen ATP Finals in Mailand durch einen Finalsieg Äber Sebastian Korda einen weiteren Titel gewinnen.[12] Er stieg innerhalb eines Jahres um mehr als 100 PlÄtze in der Weltrangliste und beendete das Jahr auf Platz 32. Seit 2022: Erste Masters-Titel, zwei Grand-Slam-Siege und jÄngste Nummer 1 der Weltrangliste[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten] Bei den Australian Open 2022 verlor Alcaraz in der dritten Runde im Tie-Break des fÄnfte Satzes gegen den spÄteren Halbfinalisten Matteo Berrettini. Einen Monat spÄter gelang ihm im Viertelfinale des Turniers von Rio die Revanche gegen den Weltranglistenzweiten Berrettini, bevor er im Finale durch einen Sieg Äber Diego Schwartzman seinen zweiten Titel gewann. Er wurde damit zum jÄngsten Sieger eines Turniers der ATP-Tour-500-Kategorie, seit diese im Jahr 2009 eingefÄhrt worden war.[13] Im MÄrz 2022 erreichte Alcaraz in Indian Wells unter anderem durch einen Sieg Äber Titelverteidiger Cameron Norrie erstmals das Halbfinale eines Masters-Turniers, das er nach Äber drei Stunden Spielzeit gegen Rafael Nadal verlor. Zwei Wochen spÄter konnte er in Miami durch einen Finalsieg Äber Casper Ruud seinen ersten Masters-Titel gewinnen. Er wurde damit der jÄngste sowie der erste spanische Sieger in der 37-jÄhrigen Turniergeschichte. Zudem ist er nach Michael Chang und Rafael Nadal der insgesamt dritjÄngste Sieger eines Masters-Turniers.[14] Beim Sandplatzturnier von Barcelona kam es aufgrund von Regen zu VerzÄgerungen, sodass Alcaraz am Finaltag sowohl das Halbfinale als auch das Finale spielen musste. Nachdem er im Halbfinale gegen Alex de Minaur zwei MatchbÄlle abgewehrt und schlieÙlich nach 3:40 Stunden Spielzeit gewonnen hatte, setzte er sich nur wenige Stunden spÄter im Finale deutlich in zwei SÄtzen gegen Pablo Carreño Busta durch. Mit diesem Turniergewinn stieg Alcaraz erstmals in die Top 10 der Weltrangliste ein. Er wurde damit der jÄngste Spieler in den Top 10 seit Nadal, der dies 17 Jahre zuvor ebenfalls nach dem Gewinn des Turniers in Barcelona geschafft hatte.[15] Im Mai 2022 gewann Alcaraz in Madrid seinen zweiten Masters-Titel. Dabei besiegte er mit Nadal, Đoković und Titelverteidiger Alexander Zverev nacheinander drei Spieler aus den Top 4 der Weltrangliste.[16] Bei den French Open schied er im Viertelfinale gegen Zverev aus. Beim nÄchsten Grand-Slam-Turnier in Wimbledon erreichte er erstmals das Achtelfinale und verlor dort gegen Jannik Sinner. Beim folgenden Sandplatzturnier in Hamburg verlor Alcaraz gegen Lorenzo Musetti erstmals ein ATP-Tour-Finale. Eine Woche spÄter verlor er in Umag gegen Sinner ein weiteres Finale und konnte somit seinen ein Jahr zuvor gewonnenen ersten Titel nicht verteidigen. Dennoch reichten die erspielten Weltranglistenpunkte zum erstmaligen Einzug in die Top 4 der Weltrangliste. Bei den US Open erreichte Alcaraz nach drei aufeinanderfolgenden FÄnf-Satz-Siegen gegen Marin Čilić, Sinner und Frances Tiafoe zum ersten Mal in seiner Karriere ein Grand-Slam-Finale. Dabei musste er im Viertelfinale gegen Sinner, welches mit Äber fÄnf Stunden Spielzeit das zweitÄngste Match der Turniergeschichte war, einen Matchball

[17] Im Finale bezwang er Casper Ruud in vier Sätzen und gewann somit seinen ersten Grand-Slam-Titel. Er ist der jüngste Grand-Slam-Sieger seit Rafael Nadal bei den French Open 2005 und der jüngste US-Open-Sieger seit Pete Sampras im Jahr 1990. Er stieg damit an die Spitze der Weltrangliste und wurde der jüngste Weltranglistenerte seit deren Einführung im Jahr 1973.[18] Im März 2023 feierte Alcaraz beim Turnier in Indian Wells seinen 100. Einzel-Sieg auf der ATP Tour.[19] Zudem holte er sich mit seinem dritten Masters-Titel von Novak Đoković die Spitze der Weltrangliste zurück, nachdem er Anfang des Jahres hatte pausieren und die Australian Open ausfallen lassen müssen.[20] Nach dem zwischenzeitlichen Verlust der Weltranglistenführung kehrte er nach seinem ersten Rasentitel im Queen's Club wieder an die Spitze zurück. Im Finale von Wimbledon gewann Alcaraz gegen Đoković mit 1:6, 7:6, 6:1, 3:6 und 6:4 und konnte somit seinen zweiten Grand-Slam-Titel feiern. Im Halbfinale der French Open verlor er noch in vier Sätzen gegen ihn, nachdem er dort ab Beginn des dritten Satzes mit Krämpfen zu kämpfen gehabt hatte. Erfolge[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten] Legende (Anzahl der Siege) Grand Slam(2) ATP Finals Next Generation ATP Finals (1) ATP Tour Masters 1000 (4) ATP Tour 500 (4) ATP Tour 250 (2) ATP Challenger Tour (4) ATP-Titel nach Belag Hartplatz (4) Sand (7) Rasen (2) Einzel[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten] Turniersiege[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten] ATP Tour[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten] Nr. Datum Turnier Belag Finalgegner Ergebnis 1. 25. Juli 2021 Â Umag Sand Â Richard Gasquet 6:2, 6:2 2. 20. Februar 2022 Â Rio de Janeiro Sand Â Diego Schwartzman 6:4, 6:2 3. 3. April 2022 Â Miami Hartplatz Â Casper Ruud 7:5, 6:4 4. 24. April 2022 Â Barcelona (1) Sand Â Pablo Carreño Busta 6:3, 6:2 5. 8. Mai 2022 Â Madrid (1) Sand Â Alexander Zverev 6:3, 6:1 6. 11. September 2022 Â US Open Hartplatz Â Casper Ruud 6:4, 2:6, 7:6¹, 6:3 7. 19. Februar 2023 Â Buenos Aires Sand Â Cameron Norrie 6:3, 7:5 8. 19. März 2023 Â Indian Wells Hartplatz Â Daniil Medwedew 6:3, 6:2 9. 23. April 2023 Barcelona (2) Sand Â Stefanos Tsitsipas 6:3, 6:4 10. 7. Mai 2023 Madrid (2) Sand Â Jan-Lennard Struff 6:4, 3:6, 6:3 11. 25. Juni 2023 Â London Rasen Â Alex de Minaur 6:4, 6:4 12. 16. Juli 2023 Â Wimbledon Rasen Â Novak Đoković 1:6, 7:66, 6:1, 3:6, 6:4 Next Generation ATP Finals[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten] Nr. Datum Turnier Belag Finalgegner Ergebnis 1. 13. November 2021 Â Mailand Hartplatz (i) Â Sebastian Korda 4:35, 4:2, 4:2 ATP Challenger Tour[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten] Nr. Datum Turnier Belag Finalgegner Ergebnis 1. 30. August 2020 Â Triest Sand Â Riccardo Bonadio 6:4, 6:3 2. 11. Oktober 2020 Â Barcelona Sand Â Damir Džumhur 4:6, 6:2, 6:1 3. 18. Oktober 2020 Â Alicante Sand Â Pedro Martínez 7:66, 6:3 4. 22. Mai 2021 Â Oeiras Sand Â Facundo Bagnis 6:4, 6:4 Finalteilnahmen[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten] Nr. Datum Turnier Belag Finalgegner Ergebnis 1. 24. Juli 2022 Â Hamburg Sand Â Lorenzo Musetti 4:6, 7:66, 4:6 2. 31. Juli 2022 Â Umag Sand Â Jannik Sinner 7:65, 1:6, 1:6 3. 26. Februar 2023 Â Rio de Janeiro Sand Â Cameron Norrie 7:5, 4:6, 5:7 Leistungsbilanz[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten] Turnier1 2023 2022 2021 2020 2019 2018 Gesamt Australian Open 6 3R 2R 6 6 3R French Open HF VF 3R 6 6 6 HF Wimbledon S AF 2R n. a. 6 6 S US Open Â S VF 6 6 6 S ATP Finals2 Â 6 6 6 6 6 6 Indian Wells Masters S HF 2R n. a. 6 6 S Miami Masters HF S 1R n. a. 6 6 S Monte Carlo Masters 6 2R 6 n. a. 6 6 2R Madrid Masters3 S S 2R n. a. 6 6 S Rom Masters 3R 6 6 6 6 6 Kanada Masters Â 2R 6 n. a. 6 6 2R Cincinnati Masters Â VF 1R 6 6 6 VF Shanghai Masters n. a. n. a. n. a. 6 6 6 Paris Masters Â VF AF 6 6 6 VF Olympische Spiele n. a. n. a. 6 nicht ausgetragen 6 Davis Cup5 Â VF 6 n. a. 6 6 VF Turnierteilnahmen6 10 17 18 1 0 0 46 Erreichte Finals 7 7 1 0 0 15 Gewonnene Einzel-Titel 6 5 1 0 0 12 Hartplatz-Siege/-Niederlagen 10:1 27:8 20:10 0:0 0:0 0:0 57:19 Sand-Siege/-Niederlagen 25:3 27:4 11:6 1:1 0:0 0:0 64:14 Rasen-Siege/-Niederlagen 12:0 3:1 1:1 0:0 0:0 0:0 16:2 Teppich-Siege/-Niederlagen7 0:0 0:0 0:0 0:0 0:0 0:0 0:0 Gesamt-Siege/-Niederlagen8 47:4 57:13 32:17 1:1 0:0 0:0 137:35 Jahresendposition (1) 1 32 141 492 1491 N/A Zeichenerklärung: S = Turniersieg; F, HF, VF, AF = Einzug ins Finale / Halbfinale / Viertelfinale / Achtelfinale; 1R, 2R, 3R = Ausscheiden in der 1. / 2. / 3. Hauptrunde; RR = Round Robin (Gruppenphase) 1 Turnierresultat in Klammern bedeutet, dass der Spieler das Turnier noch nicht beendet hat; es zeigt seinen aktuellen Turnierstatus an. Nachdem der Spieler das Turnier beendet hat, wird die Klammer entfernt. 2 Vor 2009 Tennis Masters Cup. 3 Das Masters-Turnier von Madrid wurde vor 2002 in Stuttgart, Essen und Stockholm ausgetragen. Im Jahr 2009 erfolgte ein Belagwechsel von Hartplatz zu Sand. 4 Das Turnier von Hamburg ist seit 2009 nicht mehr Teil der Masters-Serie. 5 PO = Playoff (Auf- und Abstiegsrunde in der Davis-Cup-Weltgruppe), WG = Weltgruppe, K1, K2, K3 = Kontinentalgruppen. 6 Die Kategorien Turnierteilnahmen, Finalteilnahmen und gewonnene Titel geben die Anzahl der Hauptrundenteilnahmen, Finalteilnahmen und gewonnenen Titel bei Turnieren der ATP Tour sowie den vier Grand-Slam-Turnieren und den ATP Finals an. Turniere der Challenger- oder Future-Tour zählen hingegen nicht. Auch die Next Generation ATP Finals sowie Mannschaftswettbewerbe (Davis Cup oder ATP Cup) werden hierbei nicht mitgezählt. Letztere zählen jedoch in den Sieg/Niederlagen-Statistiken. 7 Seit der Saison 2009 werden keine ATP-Turniere mehr auf Teppich ausgetragen. 8 Stand: 17. Juli 2023 Auszeichnungen und Preise (Auswahl)[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten] Laureus World Sports Award (Durchbruch des Jahres): 2023[21] Weblinks[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten] Commons: Carlos Alcaraz 6 Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien ATP-Profil von Carlos Alcaraz (englisch) ITF-Profil von Carlos Alcaraz (englisch) ITF-Junioren-Profil von Carlos Alcaraz (englisch) Einzelnachweise[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten] â†“ From European Junior Champion to record breaker: Carlos Alcaraz Garfia. Tennis Europe, 11.Â April 2019, abgerufen am 21.Â Juni 2020 (englisch). â†“ 2018 European Junior Championships 16 & Under. In: te.tournamentsoftware.com, abgerufen am 17. Juli 2023. â†“ Spain Wins 2018 Junior Davis Cup After Comeback Victory. itfennis.com, 30.Â September 2018, abgerufen am 12.Â November 2020 (englisch). â†“ Florian Heer: Murcia-Äberraschung Carlos Alcaraz Garfia: Bitte keine Vergleiche mit Rafael Nadal! In: tennisnet.com. 13.Â April 2019, abgerufen am 21.Â Juni 2020. â†“ Stefan Schnärl: Teenager verbläfft die Tennis-Welt. In: sport1.de. 28.Â Februar 2020, abgerufen am 21.Â Juni 2020. â†“ 2020 ATP Awards: And The Winners Are... In: atptour.com. 21.Â Dezember 2020, abgerufen am 22.Â Dezember 2020 (englisch). â†“ Dan Imhoff: Parallels with Rafa mean no escape for Alcaraz. In: ausopen.com. 9.Â Februar 2021, abgerufen am 19.Â Februar 2021 (englisch). â†“ 17-Year-Old Alcaraz Goes From Hard Quarantine To First Grand Slam Win. In: atptour.com. 9.Â Februar 2021, abgerufen am 19.Â Februar 2021 (englisch). â†“ Carlos Conquers Oeiras: Alcaraz Claims Historic Fourth Challenger Crown. In: atptour.com. 22.Â Mai 2021, abgerufen am 25.Â Juli 2021 (englisch). â†“ Amazing Alcaraz: 18 Y.O. Spaniard Wins First ATP Tour Title In Umag. In: atptour.com. 25.Â Juli 2021, abgerufen am 25.Â Juli 2021 (englisch). â†“ Carlos Alcaraz makes history the hard way in reaching US Open quarterfinals. In: New York Post. 5.Â September 2021, abgerufen am 6.Â September 2021 (englisch). â†“ Alcaraz Soars To Milan Title. In: atptour.com. 13.Â November 2021, abgerufen am 14.Â November 2021 (englisch). â†“ Alcaraz Makes History With Rio de Janeiro Title. In: atptour.com. 20.Â Februar 2022, abgerufen am 21.Â Februar 2022 (englisch). â†“ Alcaraz Wins First ATP Masters 1000 Title In Miami. In: atptour.com. 3.Â April 2022, abgerufen am 3.Â April 2022 (englisch). â†“ Amazing Alcaraz Wins Barcelona Title. In: atptour.com. 24.Â April 2022, abgerufen am 24.Â April 2022 (englisch). â†“ Alcaraz Topples Zverev For Madrid Title. In: atptour.com. 8.Â Mai 2022, abgerufen am 8.Â Mai 2022 (englisch). â†“ Florian Goosmann: US Open: Matchball abgewehrt! Carlos Alcaraz steht nach Wahnsinnsmatch gegen Jannik Sinner im Halbfinale! In: tennisnet.com. 9.Â August 2022, abgerufen am 9.Â August 2022. â†“ Alcaraz Wins US Open Title & Rises To World No. 1. In: atptour.com. 11.Â September 2022, abgerufen am 12.Â September 2022 (englisch). â†“ Alcaraz feiert in Indian Wells 100. Sieg. In: sport.orf.at. 14.Â März

2023, abgerufen am 15. März 2023. â†‘ Alcaraz nach Sieg in Indian Wells wieder Nummer eins der Welt. In: derstandard.at. 20. März 2023, abgerufen am 20. März 2023. â†‘ Messi holt historisches Double! PSG-Star saht bei Laureus World Sports Awards 2023 ab. Abgerufen am 9. Mai 2023. Ausklappen ATP-Weltrangliste: Die zehn bestplatzierten Tennisspieler im Einzel der Welt (Stand: 17. Juli 2023) Ausklappen ATP-Weltrangliste: Die zehn bestplatzierten spanischen Tennisspieler im Einzel (Stand: 17. Juli 2023) Normdaten (Person): GND: 126785488X (lobid, OGND) | VIAF: 1377165573948337800005 | Wikipedia-Personensuche Kategorien: Tennisspieler (Spanien)SpanierGeboren 2003Mann Navigationsmenü Nicht angemeldet Diskussionsseite Beiträge Benutzerkonto erstellen Anmelden Artikel Diskussion Lesen Bearbeiten Quelltext bearbeiten Versionsgeschichte Suche Hauptseite Themenportale Zufälliger Artikel Mitmachen Artikel verbessern Neuen Artikel anlegen Autorenportal Hilfe Letzte Änderungen Kontakt Spenden Werkzeuge Links auf diese Seite Änderungen an verlinkten Seiten Spezialseiten Permanenter Link Seiteninformationen Artikel zitieren Wikidata-Datenobjekt Drucken/exportieren Als PDF herunterladen Druckversion In anderen Projekten Commons In anderen Sprachen Dansk Italiano Nederlands Norsk nynorsk Norsk bokmål Polski Português do Brasil Türkçe 35 weitere Links bearbeiten Diese Seite wurde zuletzt am 30. Juli 2023 um 13:16 Uhr bearbeitet. Abrufstatistik · Autoren Der Text ist unter der Lizenz „Creative-Commons Namensnennung“ Weitergabe unter gleichen Bedingungen“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc. Datenschutz über Wikipedia Impressum Verhaltenskodex Mobile Ansicht Entwickler Statistiken Stellungnahme zu Cookies